

Zweites Kapitel.  
Eine gefährliche Situation.

---

Die erste Zeit im Dienst der Compagnie brachte mir viele bittere Enttäuschungen. Mit der erhaltenen Stelle war ein ganz geringes Einkommen verbunden, nicht zu gedenken, daß ich die ungewohntesten Dienste verrichten mußte. Auf bessere Zeiten hoffend, fügte ich mich indessen in das Unabänderliche, und nach wenigen Wochen wurde ich meines Postens als Kalfaktor der Faktorei entbunden und der Schar der Jäger eingereiht. Gleich auf dem ersten Jagdzuge lernte ich den alten François kennen, von dem ihr gewiß alle schon gehört habt; denn am obern Missouri gab es wohl keinen Posten, auf dem man den Alten nicht gern gesehen hätte.

Unser erstes Zusammentreffen war ein ganz wunderbares und fand an einem Zufluß des nördlichen Platte statt. Ich hatte am Nachmittage eines Tages die Fährte eines Bären verfolgt und wollte gerade, die Trümmer eines Blockhauses erreichend, neben demselben mein Nachtlager aufschlagen, als ich plötzlich, einige hundert Schritte von dem Platze entfernt, den matten Schein eines Lagerfeuers erblickte. Wohl wissend, daß die geringste Unvorsichtigkeit mir Leben